



Département de l'économie, de l'énergie et du territoire
Service de l'énergie et des forces hydrauliques

Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung
Dienststelle für Energie und Wasserkraft

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Energieeffizienz und erneuerbare Energien machen sich im Wallis bezahlt

29 | 11 | 2016



MEDIEN



Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

MEDIENEINLADUNG

23. November 2016

Energieeffizienz und erneuerbare Energien machen sich im Wallis bezahlt

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Energieförderungsprogramme werden für Renovationen und Neubauten ab dem 1. Januar 2017 noch interessanter und sorgen gleichzeitig für eine bessere Energieeffizienz.

Um Ihnen diese Programme und ihre Neuheiten zu präsentieren, lädt Sie Staatsrat **Jean-Michel Cina**, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER) zu folgender **Medienkonferenz** ein:

Dienstag, 29. November 2016, um 10.00 Uhr
Espace Porte de Conthey, Sitten

Der Departementsvorsteher wird dabei von **Joël Fournier**, Adjunkt der Dienststelle für Energie und Wasserkraft (DEWK), begleitet. Um Ihnen das Thema des Tages zu illustrieren, werden anlässlich der Medienkonferenz zwei Gebäuderenovationen vorgestellt, welche in den Genuss der Energieförderungsprogramme gekommen sind. Diese beiden Projekte werden vom Vertreter der Bauherrschaft, **Nicolas Déchanez**, dem Architekten **Jérôme Déchanez**, und **Christian Morard**, technischer Berater, präsentiert.

Die üblichen Unterlagen werden Ihnen an Ort und Stelle abgegeben. Sie finden diese auch auf unserer Website www.vs.ch unter den üblichen Rubriken.

Freundliche Grüsse

André Mudry
Informationschef





29. November 2016

Energieeffizienz und erneuerbare Energien Rentable Investitionen im Wallis

(IVS).-Ab dem 1. Januar 2017 werden die Energie-Förderprogramme für den Bau oder die Renovation eines Gebäudes mit gleichzeitiger Verbesserung seiner Energieeffizienz noch interessanter. Die im Rahmen dieser Programme bewilligten Beiträge steigen merklich an. In gewissen Bereichen werden sie gar verdoppelt.

Ab dem nächsten Jahr werden durch die Dienststelle für Energie und Wasserkraft neun Energie-Förderprogramme angeboten, wobei zwei neue Programme den GEAK (Gebäudeenergieausweis der Kantone) integrieren.

Das erweiterte Angebot an Energie-Förderprogrammen betrifft sowohl Renovationen wie auch den Bau neuer Gebäude. Möglich ist eine Subventionierung durch diese Programme für:

die energetische Verbesserung eines Gebäudes

- Wärmedämmung von Dach und Fassade
- Verbesserung der Energieetikette GEAK

den Ersatz eines Heizungssystems

- Wärmepumpe
- automatische Holzheizungsanlage
- thermische Solarkollektoranlage
- Anschluss an ein Fernwärmenetz
- Fernwärme: Wärmenetz und Wärmeerzeugungsanlage

hocheffiziente Neubauten

- Neubau Minderergie-P
- Neubau GEAK A/A

Ein konkretes Beispiel für die Vorteile des Gebäudeprogramms ist die Wohnungsbaugenossenschaft «Cheminots» an der Route de Vissigen 23-25 in Sitten. Durch eine überlegte Renovation mit energieeffizienten Massnahmen und erneuerbaren Energien weist sie alle angebotenen Verbesserungen auf. Vom geringeren Energieverbrauch und der entsprechenden Senkung der Stromrechnung bis zu mehr Komfort dank einem angenehmeren Raumklima: die zahlreichen Vorteile wirken sich nicht nur auf die Energiekosten sondern auch auf die Lebensqualität der Bewohner dieser Gebäude aus.



Um von einem dieser Energie-Förderprogramme zu profitieren, müssen Sie bei der Dienststelle für Energie und Wasserkraft (DEW) ein Gesuch stellen. Damit ein Förderbeitrag gewährt wird, darf jedoch der Bau frühestens nach Erhalt des Entscheids zur Finanzhilfe beginnen. Mehr Infos zu den Energie-Förderprogrammen, ihren Vorteilen und Voraussetzungen finden Sie unter www.vs.ch/energie.

Kontaktpersonen:

Joël Fournier, Adjunkt der Dienststelle für Energie und Wasserkraft (DEW) - 027 606 31 21

Nicolas Déchanez, Bauherr – 079 252 18 80

Jérôme Déchanez, Architekt – 027 322 52 88

Christian Morard, technischer Berater – 079 469 14 05

Energie-Förderprogramme 2017

Medienkonferenz
Präsentation der Energie-Förderprogramme

29. November 2016

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Ablauf der Medienkonferenz

- ▲ Ehrgeizige Ziele im Energiebereich
 - Jean-Michel Cina, Staatsrat
- ▲ Die Energie-Förderprogramme und ihre wichtigsten Neuerungen
 - Joël Fournier, Adjunkt der Dienststelle für Energie und Wasserkraft
- ▲ Ein konkretes Beispiel für die Vorteile des Gebäudeprogramms: die Wohnungsbaugenossenschaft «Cheminots» an der Route de Vissigen 23-25 in Sitten
 - Nicolas Déchanez, Bauherr
 - Jérôme Déchanez, Architekt

Die energiepolitischen Ziele sind ehrgeizig

▲ Eidgenössisches Energiegesetz

- Das neue Energiegesetz, gegen das ein Referendum lanciert wurde, sieht folgende Richtwerte vor:
 - Reduktion des Energieverbrauchs um 16% pro Person von 2000 bis 2020
 - Reduktion des Energieverbrauchs um 43% pro Person von 2000 bis 2035

▲ Kantonale Energiestrategie (2013)

- Die kantonalen Ziele betreffend die Reduktion des Verbrauchs fossiler Energien für 2020 sind auf die Ziele des Energiegesetzes ausgerichtet, das am 30.09.2016 vom Parlament angenommen wurde.

Die klimatischen Ziele sind ehrgeizig

▲ CO₂-Gesetz

- Die im heutigen CO₂-Gesetz vorgesehene Reduktion der CO₂-Emissionen wurde nicht erreicht. Aus diesem Grund steigt die CO₂-Abgabe regelmässig.
- Der Entwurf zum CO₂-Gesetz, der sich gegenwärtig in der Vernehmlassung befindet, verfolgt Ziele, die mit den Verpflichtungen der COP 21 vereinbar sind. Diese Ziele sind sehr ehrgeizig.

Massnahmen, die dem Staat zur Verfügung stehen

- ▲ Ausbilden und informieren
- ▲ Fördern / verhindern durch wirtschaftliche Signale
 - Direkte Finanzhilfen
 - Finanzielle Anreize (Steuern)
 - Abgaben
- ▲ Verpflichten
 - Zwingen
 - Verbieten

- ▲ Die erforderlichen Massnahmen hängen von der Entwicklung der Ergebnisse ab.

5

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Der Kanton passt seine Energie-Förderprogramme dem neuen Rahmen an

- ▲ Der Rahmen der Förderprogramme wird durch das von der Konferenz der kantonalen Energiedirektoren verabschiedete, harmonisierte Fördermodell gegeben.
- ▲ Der Kanton Wallis übernimmt Verantwortung, indem er versucht, grosszügige Förderprogramme auf die Beine zu stellen und dabei nachweislich Qualität verlangt.
- ▲ So kann die Wirtschaft im Baugewerbe unterstützt werden, sofern diese Branche die Gelegenheit packt und die Walliser Eigentümer berät und Qualität anstrebt.

6

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Das Wesentliche

- ▲ Es gibt 9 Energie-Förderprogramme zum Thema Wärme im Bauwesen, wovon 2 neue.
- ▲ In allen bestehenden Förderprogrammen werden die Beiträge erhöht.
- ▲ Die Voraussetzungen sind dem neuen interkantonalen Rahmen (HFM) und den eidgenössischen Anforderungen angepasst.
- ▲ Mit dem Bau kann frühestens nach Erhalt des Entscheids zur Finanzhilfe begonnen werden!
- ▲ Auch viele Gemeinden gewähren Subventionen.

Wichtigste Neuerungen

- ▲ Übernahme auf kantonaler Ebene des Programms «Wärmedämmung von bestehenden Gebäuden»
 - Subventionsanteil: steigt von 30.- auf **70.-/m²** pro verbesserter Bauteilfläche
- ▲ Programm, das Gesamtrenovierungen anhand grosszügiger Hilfen anstelle von punktuellen Massnahmen fördert
 - Verbesserung der Energieetikette
 - (GEAK: Gebäudeenergieausweis der Kantone)
- ▲ Programme für hocheffiziente Neubauten (GEAK A/A)
 - Ausserordentliche Dämmungsqualität
 - Erneuerbare Energie

Förderprogramme

▲ Energetische Verbesserung von Gebäuden

- **Wärmedämmung von Dach und Fassade**
 - Stark erhöhter Subventionsanteil (70.-/m²)
 - Keine Subventionen für Fenster und Dämmung gegen unbeheizte Räume
 - Ab 10'000.- Subvention (142 m²): GEAK Plus erforderlich
- **Verbesserung der Energieetikette GEAK**
 - Neues Programm zur Gesamtverbesserung des Gebäudes (Dämmung und Heizungssystem)
 - www.cecb-diagno.ch um die Auswirkung der geplanten Massnahmen zu «spüren»

Erstellen Sie von Gebäudetypen Szenarien zur energetischen Sanierung.

vor 1980 140m² Wohnfläche mit Öl- oder Gasheizung mit elektrischen Radiatoren

nach 1980 180m² Wohnfläche mit Öl- oder Gasheizung mit elektrischer Bodenheizung

Auswahl der Modernisierungsarbeiten

Isolation

- Dach
- Fassade
- Fenster
- Boden

Haustechnik

Hauptheizung (nur eine Auswahl möglich)

- Gas
- Heizöl
- HolzPellets
- WP Luft/Wasser
- WP Erde/Wasser oder Wasser/Wasser

Zusätzliche Varianten

- Warmwasser-WP
- Holzofen

Solarenergie

- Thermische Solaranlage
- Photovoltaikanlage

Lüftung (nur eine Auswahl möglich)

- Kontrollierte Wohnungslüftung KWL
- Abuftanlage geregelt nach Feuchte

Energieetikette «Gebäudehülle»

Vor der Arbeiten Nach der Arbeiten

Energieetikette «Gesamtenergieeffizienz»

Vor der Arbeiten Nach der Arbeiten

Wirtschaftliche Aspekte

Investitionen

- Gebäudehülle 97'000 CHF
- Haustechnik 55'000 CHF

Wirtschaftlichkeitsinformationen

Warnhinweise

Die angegebenen Investitionsbeträge wurden ohne allfällige Subventionen berechnet. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre kantonale Energiefachstelle.

Denken Sie auch an den Sonnenschutz.

Achten Sie auch auf Wärmebrücken (Ecken der Kellerdecke, Fensterbänke etc.)

Achtung, der Einbau neuer dichter Fenster verringert die Erneuerung der Luft in der Wohnung. Sie müssen regelmässig lüften, um Schimmel zu vermeiden, oder ein automatisches Lüftungssystem installieren.

Der Wirkungsgrad der WP hängt von der zu

Ratschlag

Wir empfehlen Ihnen, vor einer Investition eine Gesamtanalyse Ihres Gebäudes durch einen GEAK[®] Plus vornehmen zu lassen, um einen Interventionsplan mit Prioritäten zu erstellen.

Vor der Sanierung des Dachs ist es wichtig, den Zustand der Abdichtung und des Unterdachs zu kennen.

Nützen Sie die Arbeiten für die Installation von Solarmodulen (PV oder Solarthermie).

Ziehen Sie zur Stromversorgung der WP eine Photovoltaikanlage in Betracht.

Mehr über die Etikette erfahren GEAK[®]

Das Tool wurde mit der Unterstützung der DEWK des Kantons Valais und dem Bereich Gebäudetechnologie des Bundesamts für Energie entwickelt.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

ENDK energie.schweiz GEAK

Förderprogramme

▲ Ersatz für Heizöl-, Gas- oder Elektroheizungen

- Wärmepumpe
- Automatische Holzheizungsanlage
 - Ab 500 m² beheizter Geschossfläche
 - Ab 800 m ü. M.
- Thermische Solarkollektoranlage
 - Auf Dächern oder Gebäuden mit einer guten Wärmedämmung
- Anschluss an ein Fernwärmenetz
 - Mind. 75% erneuerbare Energie oder Abwärme
- Fernwärme: Wärmenetz und Wärmeerzeugungsanlage
 - Mind. 75% erneuerbare Energie oder Abwärme

Förderprogramme

▲ Hocheffiziente Neubauten

- Neubau Minergie-P
- Neubau GEAK A/A
 - Neues Programm
 - Ausserordentliche Dämmungsqualität und erneuerbare Energie

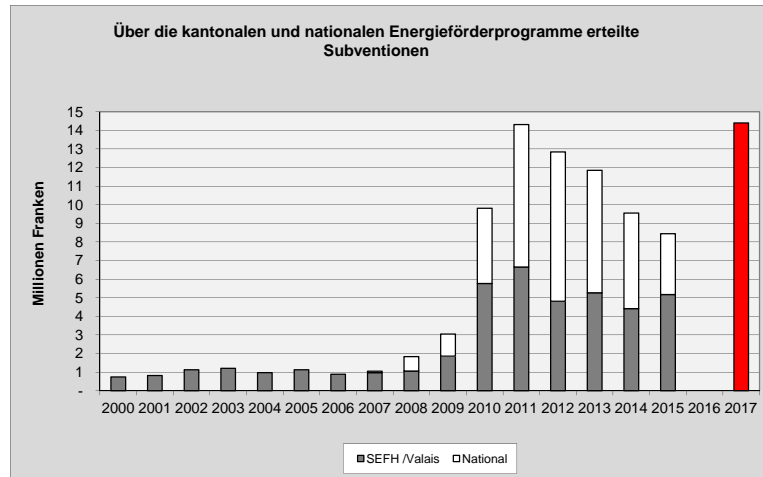
Einige illustrative Beispiele

- ▲ Dachdämmung eines Einfamilienhauses:
 - Dachfläche: 125 m² (inkl. Vordächer)
 - Investition: ca. 43'000 Franken
 - Subvention: 6'650 Franken (95 m² subventioniert)
- ▲ Ersatz der dezentralisierten Elektroheizung eines Einfamilienhauses von 200 m²:
 - Investition: 45'000 bis 65'000 Franken
 - Subvention: 14'000 bis 20'000 Franken
- ▲ Renovation der Gebäudehülle eines Einfamilienhauses von 140 m² und Ersatz des Heizungssystems:
 - Verbesserung um 3 Klassen GEAK: mind. 85'000 Franken
 - Subvention: 25'200 Franken

Einige illustrative Beispiele

- ▲ Installation einer thermischen Solarkollektoranlage von 6 m² (3 kW):
 - Investition: 10'000 bis 15'000 Franken
 - Subvention: 3'150 Franken
- ▲ Anschluss eines Gebäudes von 2'000 m² an ein Fernwärmenetz:
 - Investition: 55'000 bis 65'000 Franken
 - Subvention: 18'000 Franken
- ▲ Holzheizungsanlage für ein Gebäude von 1'500 m²:
 - Investition: 150'000 bis 200'000 Franken
 - Subvention: 36'000 Franken

Im Wallis ausbezahlte Förderbeiträge

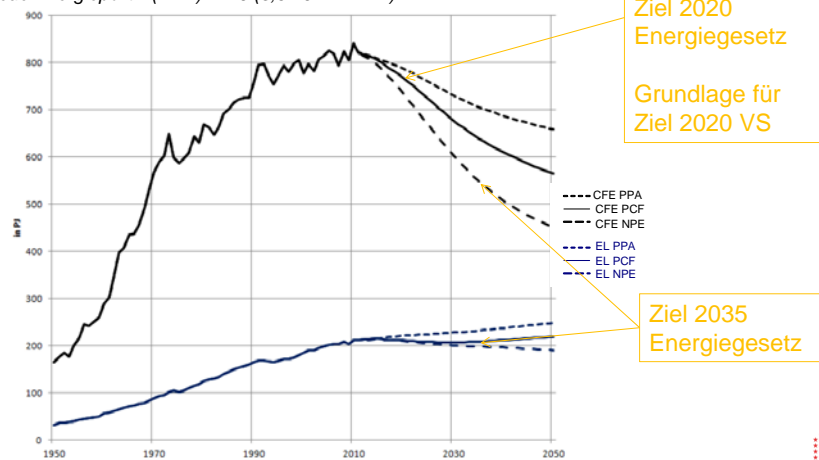


15

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Wird dies genügen, um die Ziele zu erreichen?

Schlussendlicher Energie- (CFE) und Stromverbrauch (EL) von 1950 bis 2050 für die Szenarien Fortsetzung der aktuellen Energiepolitik (PPA), Politische Massnahmen des Bundesrates (PCF) und Neue Energiepolitik (NPE) in PJ (3,6 PJ = 1 TWh)



16

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Sanierung, Vergrößerung und Umwandlung von zwei Wohngebäuden

- ▲ Auftraggeber: Wohnungsbaugenossenschaft
Cheminots, Sitten
Nicolas Déchanez
- ▲ Architekt: mbd sa architectes sia
Jérôme Déchanez
- ▲ Ingenieur Gebäudetechnik: GD Climat SA
Christian Morard

Standort

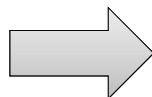


Inhalt

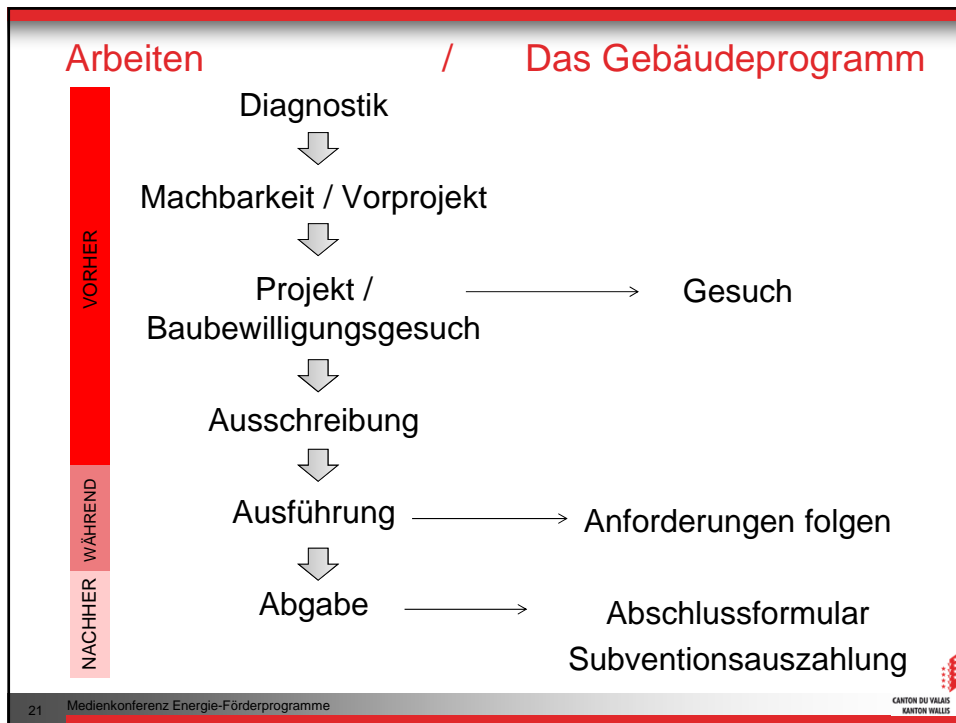
- ▲ Vor der Umwandlung: Vorgehen und Überlegungen
- ▲ Umwandlung: Baustelle
- ▲ Resultat in Bildern und Meinung der wichtigsten Projektteilnehmer

Problemstellung

- ▲ Wiederkehrender Schimmelbefall
- ▲ Lärm
- ▲ Energieverbrauch
- ▲ Altbau
- ▲ Ungenügende Nutzung der Balkone



Entscheid, einen Architekten für eine
Gesamtvision zu kontaktieren



Faktoren, die ins Projekt integriert werden mussten

3. Rhonekorrektur

Erbebensicheres
Bauen

Nachhaltigkeit

Sicherheit

Bau- und Kulturerbe

Energieanforderungen

Gebäudetechnische
Anforderungen

Vorschriften

...

Anwesenheit der Mieter während den Arbeiten

Architektonische Wahl



Technische und bauliche Wahl

- ▲ Arbeit von der Aussenhülle des Gebäude aus
- ▲ Arbeit nach Etappen
- ▲ Sehr gute Gebäudehülle
 - Mind. Anforderungen des Gebäudeprogramms
 - 16 cm Dachdämmung
 - 16 cm Dämmung technischer Hohlraum
 - 20 cm Fassadendämmung

25

Medienkonferenz Energie-Förderprogramme

Sitten - 29.11.2016

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Das Gebäudeprogramm



26

Medienkonferenz Energie-Förderprogramme

Sitten - 29.11.2016

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Das Gebäudeprogramm

5. Projet

Début planifié des travaux (date de début des travaux d'habitat de l'habitat de construction) * 01.08.2013
 Date planifiée d'achèvement des travaux * 08.09.2013
 Les approbations en langage ou bilingue ou une certification sont-elles liées au projet? oui non
 Les locaux comprennent-ils des locaux non chauffés après les travaux? oui non
 Le présent projet d'investissement a-t-il fait l'objet d'une demande, relative au classement de subvention auprès d'une autre instance? oui non
 Dans l'affirmative, laquelle?

Subvention nationale des divers éléments de construction

Éléments de construction à réviser:
 (à indiquer que les surfaces figurées au regard des critères de subvention, voir point 6)

Le Programme Bâtiments encourage l'amélioration de l'isolation thermique des bâtiments existants dans toute la Suisse, soit les éléments suivants: fenêtres, murs, sols et toitures.



Éléments de construction	U (en W/m²K) (ou K, voir 6)	Surface en mètres carrés	de rôle de construction
A Fenêtres (avec intervalle de réglage ou autres dispositifs ou en leur absence)	U _{fen} < 0,7 W/m²K	288	de rôle de construction
B1 Mur contre l'extérieur (chauffé)	U < 0,20 W/m²K	408	de surface isolée
B2 Mur contre l'extérieur (non chauffé)		203	de surface isolée
B3 Sol contre l'extérieur (chauffé)		209	de surface isolée
B4 Sol contre terre (chauffé jusqu'à 2 m)			de surface isolée
B5 Sol contre terre (non chauffé jusqu'à 2 m)			de surface isolée
C1 Plafond dominant sur un local non chauffé (hors des combles)	U < 0,25 W/m²K	40	de surface isolée
C2 Plafond dominant sur un local non chauffé (plafond de la cave)			de surface isolée
C3 Mur contre terre (chauffé à plus de 2 m)			de surface isolée
C4 Mur contre terre (chauffé à plus de 2 m)		de surface isolée	
C5 Sol contre terre (chauffé à plus de 2 m)		de surface isolée	

La contribution nationale susceptible de vous être octroyée s'élève à 127 200 Fr.

6. Taux de contribution

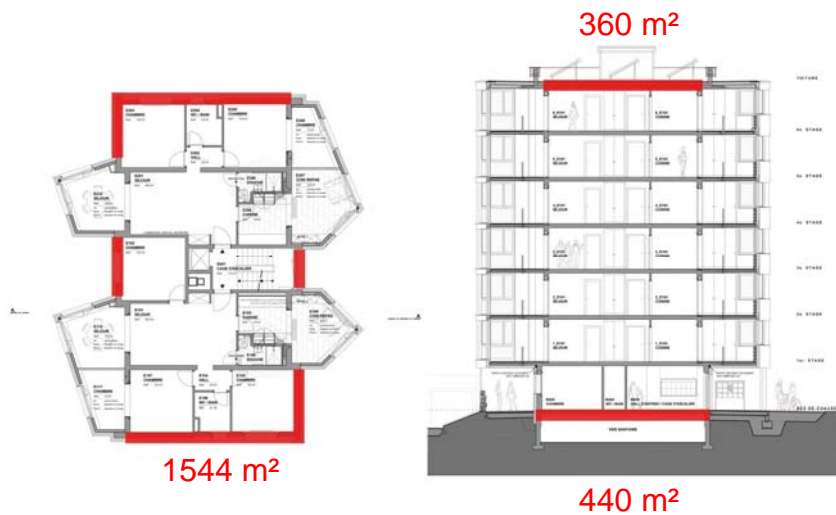
Subvention nationale

A Fenêtres	70 Fr. par m² de remplacement
B Toit, mur et sol contre l'extérieur, mur et sol contre terre (chauffés jusqu'à 2 m)	40 Fr. par m² de surface isolée
C Plafond, plafond et sol dominant sur un local non chauffé, mur et sol extérieurs à plus de 2 m	15 Fr. par m² de surface isolée

7. Documents à fournir

- Il faut toujours joindre l'ensemble des documents suivants au formulaire de demande. Tout document manquante risque d'entraîner le renvoi de la demande et risque de prolonger d'autant le temps de traitement de dossier.
- Formulaire de demande signé
 - Plan de situation avec identification de l'emplacement
 - Photos actuelles des parties de bâtiment à améliorer
 - Offres ayant pour objet
 - des fenêtres: offres détaillées des fenêtres comprenant la valeur U de vitrage (selon la norme EN 609) et la nature de l'isolant (type périphérique de vitrage isolant) ou double vitrage
 - des isolations: offres détaillées des parties de bâtiment à rénover (toiture, façade, etc.)
 - Calcul de surfaces
 - des fenêtres: calcul de la surface totale du vide de remplissage ou tableau récapitulatif des surfaces de fabrication de fenêtres
 - des isolations: calcul des surfaces à l'aide des plans ou, en leur absence, au moyen de photographies ou faisant figurer les surfaces concernées
 - Indicateurs énergétiques (coefficients de transmission thermique)
 - pour les fenêtres: déjà spécifiés dans l'offre
 - pour les isolations: calcul de la valeur U sur les couches structurelles des parties du bâtiment à rénover (avant/après) et spécification des isolations existantes
- J'ai joint tous les documents.*

Subventionnée Bauelemente



Baustelle



29

Medienkonferenz Energie-Förderprogramme

Sitten - 29.11.2016

KANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Baustelle



30

Medienkonferenz Energie-Förderprogramme

Sitten - 29.11.2016

KANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Vorher



31

Medienkonferenz Energie-Förderprogramme

Sitten - 29.11.2016

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Nachher



32

Medienkonferenz Energie-Förderprogramme

Sitten - 29.11.2016

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Vorher



33

Medienkonferenz Energie-Förderprogramme

Sitten - 29.11.2016

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Nachher



mbd sa architectes sia

photo : robert hfer

34

Medienkonferenz Energie-Förderprogramme

Sitten - 29.11.2016

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Vorher



35

Medienkonferenz Energie-Förderprogramme

Sitten - 29.11.2016

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Nachher



mbd.sa.architectes sia

photo:robert hofer

36

Medienkonferenz Energie-Förderprogramme

Sitten - 29.11.2016

CANTON DU VALAIS
KANTON VALAIS

Vorher / Nachher

mbd sa architectes sia photo : robert hofer

37 Medienkonferenz Energie-Förderprogramme Sitten - 29.11.2016 CANTON DU VALAIS KANTON VALAIS

Meinung des Bauherrn

- ▲ Nicolas Déchanéz
Wohnungbaugenossenschaft Cheminots, Sitten

38 Medienkonferenz Energie-Förderprogramme Sitten - 29.11.2016 CANTON DU VALAIS KANTON VALAIS

Praktische Aspekte

- ▲ Detaillierte Beschreibung der Förderprogramme ab dem 29. November 2016 auf:
 - www.vs.ch/energie
- ▲ Inkrafttreten am 1. Januar 2017
- ▲ Interkantonale Plattform für Finanzhilfegesuche, aktiv ab dem 3. Januar 2017 unter:
 - www.dasgebaeudeprogramm.ch
 - Vollständig elektronisches Einreichen von Dossiers; einzig die Zusammenfassung des Antrags muss unterzeichnet und an die Kontrollinstanz geschickt werden
- ▲ Steuerabzug für Investitionen im Bereich der energetischen Renovation
- ▲ Eventuell Gemeindesubventionen

Verlängerung der Programme ProKilowatt www.vs.ch/effiwatt

- ▲ Stromsparen
- ▲ Noch bis Ende Juni 2017
 - Ersatz Elektroboiler durch Wärmepumpenboiler (800.-)
 - Installieren einer neuen leistungsfähigeren Beleuchtung für Nicht-Wohnflächen (540.-/1000 kWh)
 - Warmwasseranschluss für Geschirrspüler und Waschmaschinen (80.- und 160.-)

Fragen



mbd sa architectes sia

photo: robert hofer